

Vorab sei allen Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen gedankt, die sich bereit erklären, trotz eines persönlichen kleinen Aufwandes am Pilotprojekt teilzunehmen.

Projektziel

Den Schüler/innen des Wasagymnasiums soll durch eine dichte und valide Testung wieder ein normaler und sicherer Schulbetrieb gewährleistet werden.

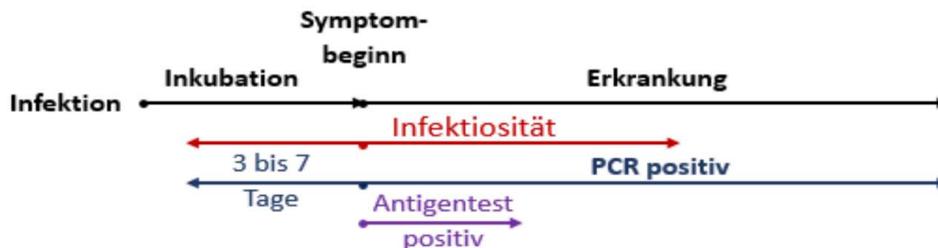
Unser Ziel ist es

- wieder hochwertigen, durchgängigen Unterricht (trotz Corona) anzubieten
- alle sozialen Kontakte wiederherzustellen und die Klassengemeinschaften zu stärken
- sowie Eltern und Familien von den Sorgen zu befreien, die das Homeschooling mit sich bringt.

Dabei muss eine wechselseitige Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 („Corona“-) Virus bestmöglich verhindert werden.

Sicherheit

Die anterionasalen Antigentestungen, die die Kinder selbst durchführen („Nasenbohrertests“), haben leider keine hohe Aussagekraft. Trotz einer in Wien sehr hohen Inzidenz unter Kindern und Jugendlichen gab es in unserer Schule bei ca. 5000 Tests keinen einzigen aufgedeckten Fall. Es ist also davon auszugehen, dass in den Klassen immer wieder unentdeckte infektiöse Kinder sitzen. Dies mag einerseits an der (zu oberflächlichen) Durchführung der Test liegen aber auch daran, dass Antigentests im Gegensatz zum PCR - Test die infektiöse Phase vor Beginn der Symptome nicht anzeigen.



Projektplan

Die Stadt Wien hat zusammen mit einem Expertenteam aus allen relevanten Bereichen das Projekt „Alles gurgelt“ auf die Beine gestellt. Durch eine vom REWE Konzern und einem extra geschaffenen Großlabor unterstützte Logistik wird ermöglicht, dass große Bevölkerungsteile zwei- bis dreimal in der Woche mittels schneller kostenloser PCR - Tests sich selbst auf ihre Infektiosität überprüfen können. Somit wird großen Betrieben, aber auch Bildungseinrichtungen, ermöglicht, dass sie im Normalbetrieb geführt werden können, ohne die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gefährden.

Projektumsetzung

Testablauf

Die Schüler/innen registrieren sich auf www.allesgurgelt.at (Unterstufe bitte mit Eltern gemeinsam), erhalten den Zugang zu einem Strich - Code, mit dem in jeder BIPA Filiale pro Woche bis zu vier Testkits kostenfrei abgeholt werden können. Dreimal in der Woche führen die Kinder daheim eine unkomplizierte PCR-Testung durch: Hierbei wird der Mund mit einer kleinen Menge an leicht salzhaltigem Wasser gespült (Gurgeln ist nicht notwendig!). Nach einer Minute lässt man die Mundflüssigkeit über einen Strohhalm in ein Proberöhrchen fließen, verschließt dieses, verpackt das Röhrchen und bringt es in die Schule mit oder gibt es in einer REWE Filiale ab. Innerhalb von 24 Stunden erhält man sein Testergebnis und den medizinischen Befund per Mail zugesandt.

Hierbei sei erwähnt, dass das Gurgeln mit Kamera und unter einmaliger Identifizierung (Pass, Personalausweis, e-card) durchgeführt werden muss. Nur dann erhält man einen 72-Stunden gültigen PCR Test, der auch für alle anderen Bereiche des Lebens sehr nützlich und notwendig sein wird.

Schüler/innen, Lehrer/innen und Verwaltungspersonal legt ihren/seinen Gurgeltest so, dass dieser am

- **Freitag Nachmittag bzw. Samstag Vormittag**
- **Montag früh**
- **Mittwoch früh stattfindet.**

Die Abgabe der Tests kann am Montag und Mittwoch (vor 8 Uhr) in der Schule sein (Einwurf in die vorgesehenen Testboxen), am Freitag Nachmittag bzw. Samstag Vormittag kann dies nur in einer Rewe Filiale geschehen. Idealerweise wäre das ein guter Zeitpunkt, um sich mit dem Strichcode in einer Bipa Filiale gleich neue Testkits mitzunehmen.

	Fr	Sa	So	Mo	Di.	Mi.	Do.	Fr.
PCR Selbst Test #1		bis 14 Uhr						
PCR Selbst Test #2				07:00 Uhr				
PCR Selbst Test #3						7:00 Uhr		

Grafik des vollständigen Test-Schutzschirmes:

Gelb unterlegt die Testtage, grün unterlegt die durch negative Testergebnisse „sichere“ Tage des Schulbesuchs

Überprüfung in der Schule

Kinder mit einem negativen Befund können sich auf den Weg zur Schule machen, positiv getestete bleiben selbstverständlich daheim. In der Schule überprüfen wir die Testergebnisse entweder mittels Vorlage des ausgerückten Befundes (ist mitzubringen) oder über einen Screenshot des Befundes am Smartphone des Schülers/der Schülerin. Für die Sicherheit aller Beteiligten ist es notwendig, dass ein voller Schulbetrieb nur mit negativ getesteten Schüler/innen stattfindet.

Ziel ist es, durch disziplinierte Routine dazu zu kommen, dass alle Schüler/innen am

Montag / Dienstag und Donnerstag (jeweils in der ersten Stunde des Unterrichtstages) ihr negatives Testergebnis vorweisen.